

Philipps



Universität  
Marburg

Studieninformation

Klassische Archäologie

Master of Arts

# Klassische Archäologie (Master of Arts)

## Art des Studiums

Seit dem Wintersemester 2006/07 wird an der Philipps-Universität Marburg der weiterführende Studiengang „Klassische Archäologie“ mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.) angeboten. Das Studium dauert 2 Jahre / 4 Semester. Ein Teilzeitstudium ist möglich. Der Studiengang ist akkreditiert. Im Anschluss an das erfolgreiche Masterstudium besteht die Möglichkeit zur Promotion.

## Örtliche Besonderheiten

Das Marburger Archäologische Seminar besitzt einen Forschungsschwerpunkt in der griechischen und römischen Ikonographie und Ikonologie, griechischen Vasen, Theaterforschung sowie der griechischen und römischen Architekturgegeschichte. Das Archäologische Seminar führt durch seine Mitarbeiter mehrere Forschungsprojekte in Griechenland durch. Insbesondere zählen hierzu die Ausgrabung der antiken Agora von Megalopolis, die Stadtgrabung von Kleonai, Grabungsprojekte auf dem Kerameikos von Athen, Bauaufnahmeprojekte in Theisoa sowie die Aufnahme und Bearbeitung von Fundkomplexen in Elis und Makedonien.

Neben einer umfangreichen Fachbibliothek besitzt das Institut eine Sammlung von Abgüssen griechischer und römischer Originale und eine Originalsammlung. Die Sammlung der Abgüsse zählt mit fast 600 Exponaten zu den großen deutschen Sammlungen und ist in vier eigenen Sälen untergebracht. Sie dient zur Ausbildung von Studierenden und zur Forschung, aber auch zur Öffentlichkeitsarbeit. Die Abguss-Sammlung ist der Öffentlichkeit zugänglich, die in regelmäßigen Führungen und Ausstellungen informiert wird. Damit besitzt das Institut auch die Möglichkeit, selber Studierende in der Öffentlichkeitsarbeit anzuleiten.

Das Archäologische Seminar ist im Ernst-von-Hülse-Haus der Universität zusammen mit weiteren sog. Monumentenfächern untergebracht. Hierzu gehören das Vorgeschichtliche Seminar, das Seminar für Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte und das Kunstgeschichtliche Seminar. Durch die räumliche Nähe methodisch und fachlich verwandter Institute ist ein enger Austausch gewährleistet. Als weitere relevante außeruniversitäre Forschungsinstitute sind in Marburg das Corpus für Minoische und Mykenische Siegel (CMS) der Akademie der Wissenschaften und der Literatur in Mainz, Außenstelle Marburg, und das Corpus der Antiken Sarkophagreliefs (ASR) des Deutschen Archäologischen Instituts ansässig. Mit allen Einrichtungen wird ein enger Austausch in Lehre und Forschung gepflegt.

## Studienprofil:

### Inhalte und Ziele

Gegenstand der Klassischen Archäologie sind die materiellen Hinterlassenschaften der antiken griechischen und römischen Kulturen vom 2. Jahrtausend v. Chr. bis zum Ende der Antike im 6. Jh. n. Chr. Dazu zählen in beträchtlicher Menge auch Werke, deren hoher künstlerischer Rang allen späteren Epochen als vorbildlich galt, doch beschäftigt sich die Klassische Archäologie auch mit Gegenständen des täglichen Lebens. Zu den Grundlagen des Fachs gehört neben den archäologischen Quellen die reiche antike schriftliche Überlieferung. Die Klassische Archäologie bildet zusammen mit der Klassischen Philologie (Gräzistik, Latinistik) und der Alten Geschichte die Klassischen Altertumswissenschaften. Ihr Ziel ist es, die antike

Kultur- und Sozialgeschichte im Wandel der Epochen zu rekonstruieren. Sie leistet damit einen Beitrag zum Verständnis unserer eigenen, gegenwärtigen Kultur.

Der Beruf des Archäologen ist von wissenschaftlicher und praktischer Tätigkeit in Forschung und Lehre geprägt. Ziele des Masterstudienganges "Klassische Archäologie" sind daher die Vermittlung von methodischen Kenntnissen im Fachgebiet sowie die Erweiterung und Vertiefung der Fachkenntnisse aus einem Bachelorstudiengang. Neben seiner Forschungsorientierung besitzt der Studiengang durch die gezielte Einbeziehung berufspraktischer Elemente auch eine klare Anwendungsorientierung. Er vermittelt

- intensive fachspezifische Kenntnisse, wissenschaftliche Methodik und fachspezifische Arbeitsweisen,
- das Erlernen und die Anwendung von Methoden und Techniken der Feldforschung,
- das Erlernen und die Anwendung von Präsentationstechniken in der Öffentlichkeitsarbeit (Ausstellungen, öffentliche Vorträge),
- das Erlernen von Dokumentationstechniken.

Daneben erfolgt die Vermittlung von "soft-skills" durch

- Optimierung analytischer und kognitiver Kompetenzen,
- Optimierung des allgemeinen mündlichen und schriftlichen Ausdrucks,
- Erlernen von Form und Struktur wissenschaftlicher Argumentation,
- Optimierung der Kommunikationsfähigkeit,
- Optimierung der Selbstdarstellung (z. B. im Rahmen einer Präsentation, Bewerbung usw.),
- Erlernen von mündlichen, schriftlichen und multimedialen Präsentationstechniken,
- Aufbau einer wissenschaftlichen Diskussionskultur.

### **Aufbau, Schwerpunkte, Wahlmöglichkeiten**

Das besondere Profil des Studienganges liegt in der Verbindung einer intensiven Vertiefung der Fachkenntnisse im Bereich der antiken griechischen und römischen Kultur ('Vertiefungsmodule') mit der Vermittlung von Kenntnissen in der Öffentlichkeitsarbeit, der Museumsdidaktik und der Ausgrabung sowie der Dokumentations-techniken ('Ergänzungsmodule'). Im Gegensatz zu anderen Masterstudiengängen der "Klassischen Archäologie" ermöglicht der Marburger Studiengang damit eine überaus intensive fach- und wissenschaftsbezogene Ausbildung, die dem Absolventen zugleich eine Vielzahl anderer Tätigkeitsfelder erschließt.

Die Regelstudienzeit des Masterstudienganges beträgt einschließlich der Prüfungen vier Semester und umfasst 120 ECTS-Punkte. Der Studiengang setzt sich aus vier Vertiefungsmodulen (Modul 1-4, je 12 ECTS-Punkte) und drei Ergänzungsmodulen (Modul 5 mit 15 ECTS-Punkten, Modul 6 mit 12 ECTS-Punkten, Modul 7 mit 15 ECTS-Punkten) zusammen und endet mit der schriftlichen Masterarbeit (Umfang ca. 80 DIN A4-Seiten, 6 Monate Bearbeitungszeit, 24 ECTS-Punkte), außerdem müssen mindestens zwei schriftliche Hausarbeiten in den Vertiefungsmodulen verfasst werden (jeweils zusätzliche 3 ECTS-Punkte).

**Modul 1** „*Archäologische Landeskunde und Archäologie der römischen Provinzen*“: Das Modul vertieft Kenntnisse auf dem Gebiet der archäologischen und historischen Landeskunde unter Einschluss der Provinzen des römischen Reiches. Dabei sollen vor allem landschaftsgebundene Eigenarten archäologischer Materialien und Siedlungsstrukturen sowie Akkulturationsprozesse interpretiert werden. Beispielhaft seien genannt: regionale Formen von Architektur, Keramik, Skulptur, Werkstattzusammenhänge und deren Interdependenzen.

**Modul 2** „*Ikongraphie und Hermeneutik*“: Das Modul vertieft Kenntnisse in der Methodik der Motivgeschichte und der Interpretation von Bildaussagen. Insgesamt soll das Verständnis von Bildinhalten und Realien in ihrem antiken Kontext gefördert werden. Das Modul vermittelt erweiterte Kenntnisse in der Anwendung einer der wissenschaftlichen Hauptmethoden des Faches.

**Modul 3** „*Sozialgeschichte und Religion*“: Im Modul werden archäologische Zeugnisse zum Leben des antiken Menschen im politisch-öffentlichen und privaten Bereich analysiert. Das Modul vermittelt Kenntnisse über soziale Schichtungen, Lebensformen und Verhaltensnormen. Dabei bilden Denkmäler zur antiken Religion, zur Kultausübung und Sepulkralkultur eine zentrale Rolle. Insbesondere sollen die Entwicklung von relevanten Fragestellungen und die wissenschaftliche Methodik des Interpretierens transparent werden.

**Modul 4** „*Malerei und Mosaik*“: In dem Modul werden Denkmäler der antiken Wandmalerei und Mosaikkunst stilistisch, entwicklungsgeschichtlich und motivisch besprochen unter Berücksichtigung der in der Antike angewendeten Techniken. Das Modul erweitert die im Bachelorstudiengang erworbenen Grundkenntnisse und soll ein vertieftes Wissen vermitteln.

**Modul 5** „*Fachexkursion*“: Auf fachspezifischen Exkursionen werden die im Studium angeeigneten Quellenkenntnisse durch die Auseinandersetzung mit originalen Funden und Befunden in Museen und Ausgrabungsstätten angewendet, vertieft und ausgebaut. In der Erfahrung geographischer und topographischer Zusammenhänge werden Einblicke in antike Kontexte vermittelt.

**Modul 6** „*Öffentlichkeitsarbeit*“: Die Öffentlichkeitsarbeit bildet heute einen wichtigen Teilaspekt berufspraktischer Qualifikationen. Nicht nur die Ergebnisse der eigenen Forschungen, sondern auch allgemeines Fachwissen muss einer breiteren Öffentlichkeit angemessen vermittelt werden können. In dem Modul werden die Studierenden daher in die Konzeption und Durchführung der Reihe der Sonntagsvorträge in der Abguss-Sammlung des Archäologischen Seminars eingebunden. Das Qualifikationsziel besteht in der Fähigkeit, Themen zu entwickeln, Fachinhalte angemessen zu formulieren und sich vor einer Öffentlichkeit zu präsentieren.

**Modul 7** „*Berufspraxis*“: Das Modul besteht aus drei Teilmodulen. a) Die Arbeit in Museen bildet für Klassische Archäologen ein Haupttätigkeitsfeld. Das Teilmodul besteht aus der Mitarbeit an der Vorbereitung und fachlichen Aufbereitung sowie Durchführung einer Ausstellung des Archäologischen Seminars oder eines vierwöchigen Museumspraktikums. b) Ein weiteres Haupttätigkeitsfeld sind Ausgrabungen. Das Teilmodul besteht aus der mindestens vierwöchigen Teilnahme an Ausgrabungen im Rahmen eines Praktikums. c) Für die Berufspraxis eines Klassischen Archäologen sind sowohl erweiterte Sprachkompetenzen als auch anwendungsorientierte EDV-Kompetenzen wünschenswert. Im dritten Teilmodul wird hierfür Raum gegeben.

## Berufsfelder

Der Studiengang erschließt Berufsfelder, die über diejenigen eines Bachelorabschlusses hinausgehen. Hierbei stehen Tätigkeiten des angeleiteten wissenschaftlichen Arbeitens stärker als solche des praktischen Arbeitens im Vordergrund und ermöglichen den Einstieg in ein breit gefächertes Berufsbild. Ein erfolgreich abgeschlossener Masterstudiengang "Klassische Archäologie" qualifiziert zu dem selbständigen Erschließen archäologischer Quellen (insbesondere durch Ausgrabungen), dem wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiet der Klassischen Archäologie und der Vermittlung von wissenschaftlichen Erkenntnissen innerhalb des Faches und in der Öffentlichkeit.

Damit erschließen sich Berufsfelder in folgenden Bereichen:

- Museen mit archäologischen und kulturhistorischen Abteilungen und entsprechenden Ausstellungen,
- Universitäten, Forschungsinstitute oder Forschungsprojekte,
- archäologische Grabungs- und Prospektionsfirmen,
- Kunsthandel, Auktionswesen,
- Wissenschaftsjournalismus,
- Wissenschaftsmanagement,
- Kulturvermittlung und Kulturmanagement,
- Pressearbeit,
- Verlagswesen,
- Medien,
- Referenten-, Berater- und Gutachtertätigkeiten,
- Erwachsenenbildung,
- Touristik.

Der Studiengang eröffnet zudem ein breites Spektrum von beruflichen Möglichkeiten in Bereichen, in denen die Verbindung zwischen Fachwissen und beruflichen Anforderungen nicht eindeutig profiliert ist. Denkbar sind hier z. B. leitende Positionen in Personalabteilungen, die mit zunehmend internationalisiertem Recruitment rechnen müssen, oder im EDV-Bereich. In diesen Arbeitsbereichen werden die im Studium erworbenen Schlüsselqualifikation eine unverzichtbare Voraussetzung für den beruflichen Erfolg darstellen.

Weiterführender Literaturhinweis mit einer Vielzahl beruflicher Lebensläufe von Archäologen: C. Dobiak / T. Mattern (Hrsg.), Wunsch und Wirklichkeit. Alternative Chancen für Archäologen (Münster 2001), ISBN 3-9326-10148.

Der Zugang zu Tätigkeiten mit wissenschaftlichem Profil soll durch die Promotion ermöglicht werden. Die Promotionsphase bildet daher die dritte Stufe eines konsekutiven Ausbildungsmodells, das mit dem Bachelorstudium beginnt. Ein als gut bewerteter Masterabschluss (Note 2) ist Voraussetzung für die Aufnahme der Promotionsphase bzw. des Promotionsstudienganges. Eine Promotion (Dr. phil.) in Klassischer Archäologie ist in Marburg möglich.

## Nähere Informationen

Die Homepage des Marburger Archäologischen Seminars sowie die Studien- und Prüfungsordnung zum Masterstudiengang finden Sie auf der Seite:

<http://www.uni-marburg.de/fb06/archaeologie>.

Die in einem Semester angebotenen Lehrveranstaltungen sind dem Vorlesungsverzeichnis (<https://gis.verwaltung.uni-marburg.de/>) der Philipps-Universität zu entnehmen.

## Studienzulassung/Bewerbung

Der Studienbeginn ist zum Winter- und zum Sommersemester möglich. Eine Zulassungsbeschränkung (NC) besteht für diesen Studiengang nicht. Die Bewerbung ist bis zum 15.07. für das folgende Wintersemester bzw. bis zum 15.01. für das folgende Sommersemester erforderlich. Später eingehende Bewerbungen können berücksichtigt werden, wenn Studienplätze frei sind und der Verfahrensablauf dies zulässt.

Sie bewerben sich bei unserer Hochschule entweder im Online-Verfahren oder mit Hilfe des PDF-Zulassungsantrages, den Sie sich ausdrucken können. Zu Ihrer Bewerbung sind fristgerecht weitere persönliche Unterlagen einzusenden. Genauer informieren hierüber die Internetseiten:

<http://www.uni-marburg.de/studium/studsek/bewerbnat>.

Wer keinen Internetzugang hat, kann sich die Bewerbungsinformationen mit Antrag auch vom Studierendensekretariat der Philipps-Universität, 35032 Marburg, zusenden lassen (bitte einen adressierten Rückumschlag im DIN C 4-Format beifügen) oder dort abholen.

Für Studieninteressenten ohne deutsche Hochschulzugangsberechtigung gelten für die Bewerbung besondere Regelungen – bitte informieren Sie sich darüber auf den Internetseiten <http://www.uni-marburg.de/studium/raa/bwerberinternat/index.html>.

## Voraussetzungen, fachspezifische Anforderungen

Voraussetzung für diesen Studiengang ist der Abschluss eines Studiums mit Bachelorgrad (mindestens 180 ECTS-Punkte) mit mindestens der Note 3 in einem der nachfolgenden Studiengänge:

- „Archäologische Wissenschaften“ mit Schwerpunkt Klassische Archäologie (Philipps-Universität Marburg)
- Bachelorabschluss anderer deutscher Universitäten mit Schwerpunkt "Klassische Archäologie"
- Bachelor-/Diplom-Abschlüsse ausländischer Universitäten mit Schwerpunkt "Klassische Archäologie"

Bachelorstudiengänge in anderen Fachgebieten der klassischen Altertumswissenschaften können durch den Prüfungsausschuss nach Einzelfallprüfung und ggf. unter Erteilung von Auflagen als Zugangsvoraussetzung anerkannt werden.

Vor der Zulassung nachzuweisen sind Sprachkenntnisse des Lateinischen oder Altgriechischen im Umfang des Latinums bzw. Graecums. Vergleichen Sie für nähere Informationen zu den Sprachvoraussetzungen bitte auch die Internetseite über die Zulassungsbedingungen für diesen Studiengang:

<http://www.uni-marburg.de/studium/studgang/studienfaecher/neuestudiengaenge/zulassungsbedingungen/zulklasarchma>.

## Anrechnung von Studienleistungen

Studien- und Prüfungsleistungen sowie Studienzeiten, die an anderen Hochschulen in Deutschland oder in anderen Staaten des mit der Gemeinsamen Erklärung der Europäischen Bildungsminister vom 19. Juni 1999 in Bologna vereinbarten Europäischen Hochschulraums erbracht wurden, sowie Studien- und Prüfungsleistungen und Studienzeiten, die in Bachelorstudiengängen an Fachhochschulen erbracht wurden, werden nach dem European Credit Transfer System (ECTS) angerechnet. Ansprechpartner ist die Studienfachberatung (s.u.).

## Studienberatung

### Studienfachberatung

**PD Dr. Torsten Mattern**

Tel. 06421/28 22354

[mattern@staff.uni-marburg.de](mailto:mattern@staff.uni-marburg.de)

Archäologisches Seminar, Biegenstr. 11, 35032 Marburg, Tel. 06421/28 22341

**Prof. Dr. Heide Froning**

Tel. 06421/28 22353

[froning@staff.uni-marburg.de](mailto:froning@staff.uni-marburg.de)

### Allgemeine Studienberatung

Die **ZAS** - Zentrale Allgemeine Studienberatung – ist für die allgemeine, fächerübergreifende Studienberatung zuständig.

Sie **informiert** über die Hochschulen und ihre Studienmöglichkeiten, **berät** zur Studienfachwahl, vor Studienwechsel, Studienabbruch und bei Berufsfindungsschwierigkeiten, **unterstützt** bei Lern- und Arbeitsschwierigkeiten, Prüfungs- und anderen psychosozialen Problemen und **vermittelt** an zuständige Stellen nach Klärung der Problemlage.

In ihrer Infothek sind Materialien zur Studienorientierung und Berufswahl einzusehen.

Telefonisch ist die ZAS Mo - Fr erreichbar über das **Marburger Studientelefon**, die Hotline für Fragen rund ums Studium in Marburg: **06421/28 22222**.

Adresse: ZAS, Biegenstr. 12 (vorauss. ab März 2008: Biegenstraße 10!),  
35032 Marburg

Offene Sprechzeiten: Mo und Fr 9.30 - 12.30 sowie Mi und Do 14.00 - 17.00 Uhr u. n.V.

E-Mail: [zas@verwaltung.uni-marburg.de](mailto:zas@verwaltung.uni-marburg.de)

Internet: <http://www.uni-marburg.de/studium/zas>

## Weitere wichtige Adressen

### **Archäologisches Seminar**

Biegenstr. 11, 35032 Marburg, 06421/28 22341

### **Dekanat des Fachbereichs Geschichte und Kulturwissenschaften**

Wilhelm-Röpke-Str. 6 C, Zi. 411

Tel.: 06421/28 24567; Fax: 06421/28 26948

E-Mail: [dekan06@staff.uni-marburg.de](mailto:dekan06@staff.uni-marburg.de)

### **Studierendensekretariat**

Karl-von-Frisch-Str. 4 (Lahnberge), voraussichtlich ab April 2008: Biegenstr. 10

Tel. 06421/28 22222, Sprechzeiten: Mo - Fr 9.00 - 12.00 Uhr

E-Mail: [studierendensekretariat@verwaltung.uni-marburg.de](mailto:studierendensekretariat@verwaltung.uni-marburg.de)

### **Referat für Internationale Studentische Angelegenheiten (ISA)**

Karl-von-Frisch-Str. 4 (Lahnberge), voraussichtlich ab Ende März 2008: Biegenstr. 10

Tel. 06421/28 22222, Sprechzeiten: Mo - Fr 9.00 - 12.00 Uhr

E-Mail: [studium-international@verwaltung.uni-marburg.de](mailto:studium-international@verwaltung.uni-marburg.de)



**Hotline für Fragen rund ums Studium**

**ZAS – Zentrale Allgemeine Studienberatung**

Biegenstr. 12 (voraussichtlich ab März 2008: Biegenstr. 10)

35032 Marburg

Telefon (06421) 28-22222

E-Mail: [zas@verwaltung.uni-marburg.de](mailto:zas@verwaltung.uni-marburg.de)

Internet: <http://www.uni-marburg.de/studium>

Druck: Druckzentrum der Philipps-Universität